



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Briefe der Brüder Grimm

Grimm, Jacob

Jena, 1923

An Hans Ferdinand Maßmann (1839)

[urn:nbn:de:hbz:466:1-67293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-67293)

An Hans Ferdinand Maßmann¹⁾.

Cassel 15 september 1839.

Lieber freund,

lange habe ich nichts von Ihnen vernommen. an der zögerung des von Ihnen so gefällig besorgten facsimiles²⁾ ist wahrscheinlich niemand schuld als mein letzter brief, der eher aufschub als eile zu empfehlen schien. Da aber nun alle hoffnung weitere fragmente zu finden geschwunden ist, wollen wir die bekanntmachung nicht weiter aufhalten, und ich bitte Sie den lithographen zur beendigung anzutreiben. Die abdrücke haben Sie die güte an die weidmannsche buchhandlung in Leipzig zu senden und note des kostenbetrags beilegen zu lassen. Es wird auf der stelle berichtet werden.

Wahrscheinlich kommt Ihr Eraclius³⁾ bald ans licht? Mit Haupts Erec⁴⁾ werden Sie zufrieden sein, und auf den guten Gerhard⁵⁾ nicht weniger begierig als ich. Rudolf kommt nun wieder zu größern ehren, schon nach Vilmars hübscher untersuchung⁶⁾. Reizt Sie diese nicht zur wiederaufnahme Ihrer alten arbeit? oder nur zu einer recension etwa? . . . Zum wörterbuch sind jetzt zwischen 50—60 helfer angestellt; Sie vergessen doch auch Ihr versprechen nicht. ich bin froh, bevor die eigentliche arbeit beginnen wird, mir noch ein paar andre bücher vom hals zu schaffen. Hat man etwas unter presse, so sehnt man sich nach dem ende, und läßt man nichts drucken, — nach dem neuen anfang. Die einlage an Schmeller besorgen Sie doch.

Mit unveränderter freundschaft

Jac. Grimm.

1) Original in der Landesbibliothek in Kassel.

2) Der Reinharthandschrift für das Sendschreiben an Lachmann (vgl. dort S. 12).

3) „Eraclius, deutsches und französisches Gedicht des 12. Jahrhunderts“, Quedlinburg und Leipzig 1842.

4) Leipzig 1839.

5) Ihn gab Haupt Leipzig 1840 zuerst heraus.

6) Vgl. oben S. 64 Anm. 3.